

Willen nicht zum Ziel führt, lehrt drastisch das lebendige Beispiel Schellers selbst. Seine Wendung zum Pantheismus in seinen letzten Lebensjahren ist doch letzten Endes mit seiner religionsphilosophischen Grundauffassung gegeben.

Augsburg.

Domprediger Dr Geiger.

- 4) **Katholische Apologetik.** Von *Dr Bernardin Goebel O. M. Cap.*, Lektor der Theologie zu Münster i. W. (Theologische Bibliothek.) Gr. 8^o (XII u. 488). Freiburg i. Br. 1930, Herder. Brosch. M. 13.40, geb. in Leinwand M. 16.—.

In Herders Theologischer Bibliothek fehlte bisher eine Apologetik. Die Katholische Apologetik von P. Dr Bernardin Goebel O. M. Cap., Lektor der Theologie zu Münster, füllt diese Lücke aus. Man darf sich freuen über die Arbeit, die hier geleistet wurde. Vorliegendes Werk ist als *Handbuch* gedacht. Darum beschränkt sich der Verfasser auf die strikt fundamentaltheologischen Fragen, und auch hierin entscheidet er sich für die Weglassung mancher mehr an der Peripherie liegender Fragen, um tiefer auf die Hauptprobleme eingehen zu können. Auf diese Weise ist es dem Verfasser gelungen, wirkliche Klarheit im Grundsätzlichen zu vermitteln. Gerade aus diesem Buche wird der Leser eine feste Überzeugung von der Tragfähigkeit und Durchschlagskraft unserer Apologetik gewinnen können. Der geschlossene Aufbau, wie er hier zutage tritt, gibt das Gefühl unbedingter Sicherheit. Dieser Eindruck wird noch verstärkt durch die klare Fassung der Begriffe und Beweise, durch das ruhig abwägende Urteil, dem man allenthalben begegnet, und nicht zuletzt durch die warme Sprache, die das Buch auszeichnet. Das Ganze gibt ein klares, abgerundetes Bild. Sehr angenehm empfindet man das Eingehen auf textkritische Fragen bei den Schriftbeweisen und die kurze, aber gediegene Abhandlung über die Echtheit und Glaubwürdigkeit der neutestamentlichen Schriften.

Der Verfasser nennt seine Arbeit eine „bescheidene Gabe an die katholische Wissenschaft“ (Vorwort). Die Apologetik wird diese Gabe dankbar annehmen. Das eine oder andere dürfte vielleicht noch klarer herausgearbeitet werden (gern hätte ich im Einleitungskapitel über Begriff, Aufgabe und Methode der Apologetik die verschiedenen diesbezüglichen Auffassungen im katholischen Lager klarer gesehen — die These über den monarchischen Episkopat befriedigt nicht ganz), aber alles in allem kenne ich kein apologetisches Handbuch in deutscher Sprache, das die großen Wahrheiten über Christus und die Kirche so zeitgemäß und klar zugleich, so eingehend und doch wieder in so knapper Form behandelt, wie die Katholische Apologetik von P. Bernardin Goebel. Darum dürfte sich das Buch vorzüglich als Lehrbuch für Theologiestudierende eignen. Seelsorgsgeistliche und gebildete Laien, Religionslehrer vor allem, werden an Hand dieses Buches zu einem tieferen Verständnis von Christus und seiner heiligen Kirche gelangen und manche gute Anregung für sich und andere darin finden.

Hünfeld.

P. Dr Rob. Becker O. M. I.

- 5) **Der unbedingte Wert des Sittlichen.** Eine moralphilosophische Studie von *Joh. B. Schuster S. J.* (Philosophie und Grenzwissenschaften. Schriftenreihe, herausgegeben vom Innsbrucker Institut für scholastische Philosophie, II. Bd., 6. H.) 8^o (110). Innsbruck 1929, Fel. Rauch. M. 4.—.

Zur Klärung des wahren Begriffes und Grundes des unbedingten Wertes des Sittlichen werden hier die Hauptprobleme der Ethik beleuchtet und es wird festgestellt, daß nur eine theistische Auffassung der Ethik den unbedingten Charakter des Sittlichen restlos erklären kann. — Der unbe-